

Zwei Altarleuchter, Messing, je 46 cm hoch, gut profilirt; aus gleicher Zeit.

Grabkreuze, auf dem Kirchhofe und theils im unteren Thurmraume aufbewahrt; treffliche schmiedeeiserne Arbeiten.

Glocken, umgegossen im Jahre 1883. Eine der früheren war von den Gebrüdern Ulrich zu Laucha und Apolda im Jahre 1786 gegossen. Die Umschrift einer zweiten früheren, im Jahre 1443 gegossenen, wurde in das Kirchensiegel aufgenommen und lautete:

o rer glorie osana veni cum pace.

Schloss, errichtet im Jahre 1794 von Heinrich Wilhelm von Kospoth mit reich durch Stucco lustro geziertem Musiksaale.

### Liebau.

Dorf, 8,6 km nördlich von Plauen.

Trümmer der ehemaligen Burg gleichen Namens, welche im Jahre 1640 zerstört, 1644 wieder aufgerichtet und später wieder zerstört wurde; ohne architektonische Bedeutung.

### Linda.

Dorf, 1,5 km westsüdwestlich von Pausa.

Im alten Dorftheile die *Salztröge*, ein Grundstück, welches aus zwei deutlich zu unterscheidenden Theilen, einem Ringwall und einem grösseren, unebenen Theile, besteht, hier soll früher das Gut Linda gestanden haben.

Lit.: Die Stadt Pausa etc., herausgeg. vom Verein für Ortskunde, Pausa 1886/87.

### Misslareuth

(urkundlich 1358 Myzlotenruot).

Kirchdorf, 17,5 km westsüdwestlich von Plauen.

Kirche, erneuert 1885. Einschiffig, mit Holzdecke, gerade geschlossen. Der Chorthail öffnet sich im Halbkreis-Triumphbogen, welcher sehr wohl der romanischen Zeit angehören kann; Profile sind nicht vorhanden. Ueber dem Chore erhebt sich der massive Thurm; architekturlos.

Kelch, Silber verg., 18,5 cm hoch. Den runden Fuss ziert ein aufgelöthetes Crucifix. Ueber, beziehentlich unter den gothischen Roteln: *maria ihesus*; um 1500.

Zwei Altarleuchter, Messing, je 29 cm hoch; normale Arbeiten der zweiten Hälfte des 17. Jahrh.

Grabmal, Sandstein, des Hans Georg von der Heide, † 1627. Mit der gerüsteten knieenden Figur des Verstorbenen in trefflicher erhabener Arbeit auf rechteckiger Platte, in den Ecken die plastischen Wappenschilder der von der Heide, Hirschberg (? Wallwitz ?, Denstedt ?) und Hagenest (? Peres ?); die Farben der Schildzeichen sind nicht erhalten. Die Platte ist reich mit Rollwerk umrahmt.